

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Mittwoch den 13. März 1867.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Lemberg hat im Grunde des § 38 P. G. am 24. Februar l. J., Zahl 2416, zu Recht erkannt: Es sei das Erscheinen des cautionspflichtigen Journals: „Dziennik lwowski“, durch dessen Inhalt vom 20., 22. und 24. Jänner l. J. zwei Verbrechen und ein Vergehen begangen wurden, auf drei Monate einzustellen.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 11. Februar 1867.

1. Das dem Karl ab der Halben auf die Erfindung einer Maschine zum Pugen und Glätten von Garnen und Schnüren unterm 7. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Ed. A. Pagel auf die Erfindung einer Methode und Vorrichtung, um Kraut- und andere derlei Maschinen mit Wolle zu speisen, unterm 1. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 12. Februar 1867.

3. Das dem Thaddäus Hyatt auf die Erfindung eines Verfahrens, mittelst Braunzucker (Caramel) Nahrungsmittel aller Art braun zu färben, unterm 9. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Henry Carnegie Gordon auf die Erfindung eines vervollkommenen Metronoms (Zeitmessers) unterm 9. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Thaddäus Hyatt auf eine Verbesserung im Rösten des Koffees, wodurch dessen Aroma bedeutend erhöht werde, unterm 9. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem August Amatus Perenard und Bernhard Politzer auf die Erfindung eines eigenthümlichen Hautschuttkittes unterm 9. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 13. Februar 1867.

7. Das dem Gottlieb Berrens auf die Erfindung einer Dreschmaschine zum Dreschen des Getreides auf der Tenne unterm 9. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Anton Wudiniza auf die Erfindung, Kohlenfäcke aus Negwerk herzustellen, unterm 8. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 16. Februar 1867.

9. Das dem S. Menand und Comp. auf eine Verbesserung der Maschinen zur Fabrication der Nägel, Stifte u. dgl. unterm 14. Februar 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

10. Das dem Andreas Köchlin und Comp. auf die Erfindung einer Berglocomotive mit combinirten Gelenken und Kupplungen unterm 26. Februar 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

11. Das dem August Falk auf die Erfindung eines Verfahrens, Meerschäum so wie aus Meerschäum verfertigte Gegenstände zu härten, unterm 15. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Otto Bangerow auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Nachlichtern nebst dazu gehörigem Schwimmer, „Lunarlichter“ genannt, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(80—1)

Rundmachung.

Bei der am 1. März l. J. stattgehabten 454. und 455. Verlosung der alten Staatsschulden wurden die Serien-Nummern 51 und 122 gezogen.

Die Serie Nr. 51 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar: Nr. 40778 bis einschließig Nr. 41629, im Gesamtcapitalbetrage von 999.354 fl.

Die Serie Nr. 122 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Percent von Nr. 109 bis einschließig Nr. 359 und Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar: Nr. 32 bis einschließig

Nr. 787.

Nr. 3397 mit der ganzen Capitalsumme, Nr. 3400 mit der Hälfte der Capitalsumme, und 3406 bis einschließig Nr. 3428 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamtcapitalbetrage von 1,204.120 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Rundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1852, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5percent. auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, den 10. März 1867.

K. k. Landespräsidium.

(75—1)

Pferde-Licitations-Rundmachung.

Bei dem k. k. Pippizaner Hofgestüte werden nachstehend verzeichnete Pferde am 26. März 1867 von halb elf Uhr Vormittags angefangen in dem Gestüthofe zu Pippiza im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden. Die zu verkaufenden Pferde sind vom 24. März 1867 an zur Besichtigung im Gestüthofe aufgestellt, der zwei Meilen von Triest und eine Meile von der Eisenbahnstation Sessana, wo gute Unterkunft und Fahrgelegenheiten stets gefunden werden, entfernt ist.

Nummer	Geschlecht	Namen	Race	Farbe	Alter Jahre	Abkunft		
						von dem Hengste	von der Stute	
1	Hengste	Gazlan	arabischer	Schimmel	4	Gazlan Schl. orig. Araber	Farha Schl. orig. Araber	
2		Pluto	Pippizaner	"	3	Pluto Schl. Pippizaner	Pomare Schl. Pippizaner	
3		Ben Azet	arabischer	"	1	Ben Azet Schl. orig. Araber	Farha Schl. orig. Araber	
4	Wallachen	Habudi	gekrenzter	"	4	Habudi Schl. orig. Araber	Bella Schl. Pippizaner	
5		Habudi	"	"	4	detto	Bona Schl. Pippizaner	
6	Stiere	Mersucha	arabischer	"	4	Gazlan Schl. orig. Araber	Mersucha Schl. orig. Araber	
7		Silva	gekrenzter	"	4	Habudi Schl. orig. Araber	Silva Schl. Pippizaner	
8		Bionda	Pippizaner	Braun	3	Fabory Schl. Pippizaner	Bionda Br. Pippizaner	
9		El-Hambanie	arabischer	Schimmel	3	Gazlan Schl. orig. Araber	El-Hambanie Schl. orig. Araber	
10		Soja	gekrenzter	"	3	detto	Soja Schl. Pippizaner	
11		"	Aboea	"	"	3	Samson Schl. orig. Araber	Aboea Schl. Pippizaner
12		"	Palma	"	"	2	Pluto Schl. Pippizaner	Palma Schl. Pippizaner
13		"	Mersucha	arabischer	"	2	Gazlan Schl. orig. Araber	Mersucha Schl. orig. Araber
14		"	Hasbeya	"	"	2	Habudi Schl. orig. Araber	Hasbeya Schl. orig. Araber
15	Stiere	Abel	gekrenzter	Braun	2	Sigl. Alea Rothschl. Pippizaner	Abel Br. orig. Araber	
16		Jaffa	"	"	2	detto	Jaffa Schl. Araber	
17		Sevilla	"	Schimmel	1	Samson Schl. orig. Araber	Sevilla Schl. Pippizaner	
18		Silva	"	"	1	Ben Azet Schl. Araber	Silva Schl. Pippizaner	
19		Massa	"	"	1	detto	Massa Br. Pippizaner	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

(536—1)

Nr. 1045.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Franz und Johanna Dorn, dann deren Rechtsnachfolger, so wie die unbekannt wo befindlichen Geschwister des Josef Dorn und deren Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Wilhelm Mayer durch

Dr. Uranitsch in Laibach die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung pet. des auf dem im magistratlichen Grundbuche Consc. Nr. 2 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt gelegenen Hause intabulirten Uebergab-Vertrages ddo. 6. Juli 1799 eingebracht und um Aufstellung eines Curators ad actum angeführt.

Da der Aufenthaltort der Beklagten Franz und Johanna Dorn, der Geschwister des Josef Dorn, oder ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte

unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die genannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten

Vertreter Dr. Anton Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 26. Februar 1867.